Bund unterstützt Abensberg bei Sanierung der Sportfreianlage

24.04.2026 21:45

MdB Oßner: "Der Einsatz hat sich gelohnt - 500.000 Euro werden investiert"

Aus dem Bundesförderprogramm zur "Sanierung kommunaler Sportstätten" (SKS) fließen 500.000 Euro zur Stadt Abensberg. Das hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages soeben beschlossen. Der Obmann im Haushaltsausschuss, Bundestagsabgeordneter Florian Oßner (CSU), zeigte sich dankbar, dass seine Kollegen ihm mehrheitlich gefolgt sind, die Stadt Abensberg bei der Sanierung der Sportfreianlage zu unterstützen. Das insgesamt 1,27 Millionen Euro teure Projekt hatte sich zu Beginn des Jahres auf das Bundesförderprogramm beworben. Der haushalts- und finanzpolitische Sprecher Oßner nahm sich sofort der Sache, nachdem ihn der örtliche CSU-Verband angesprochen hatte. Er konnte im Anschluss das Projekt durch mehrere Prüfrunden leiten und die Förderwürdigkeit nun erreichen.

Hohe Nachfrage

Insgesamt gingen 3.684 Interessenbekundungen beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung ein, das mit der Umsetzung des Bundesprogramms beauftragt ist. Mit einer beantragten Gesamtfördersumme von über 7,5 Milliarden Euro war der Projektaufruf 23-fach überzeichnet. In der ersten Tranche stehen 333 Millionen Euro aus Bundesmittel zur Verfügung. Ziel ist es, damit auch weitere Investitionen vor Ort zu hebeln. "Wir sorgen dafür, dass wichtige, sanierungsbedürftige Sportanlagen in der Heimatregion modernisiert werden können. Nichts stärkt den Zusammenhalt und den Teamgeist mehr als der Sport", so Bundestagsabgeordneter Oßner.